

1. Oktober 2013 bis 30. Juni 2014

**Neun-Monats-Bericht  
Geschäftsjahr 2013/2014**

**WINCOR**  
**NIXDORF**

EXPERIENCE MEETS VISION.



# Inhalt.

## AKTIE/INVESTOR RELATIONS

Kursentwicklung .....	4
Investor Relations .....	5

## KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

Rahmenbedingungen .....	6
Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage .....	6
Segmentberichterstattung .....	9
Mitarbeiter .....	9
Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Personen .....	9
Chancen- und Risikobericht .....	9
Prognosebericht .....	10

## KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung .....	11
Konzern-Gesamtergebnisrechnung .....	11
Konzernbilanz .....	12
Konzern-Kapitalflussrechnung .....	13
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals .....	14
Ausgewählte Anhangangaben .....	15

## WEITERE INFORMATIONEN

Versicherung der gesetzlichen Vertreter .....	18
Prüferische Durchsicht .....	18
Finanzkalender .....	18

## Kennzahlen.

	3. Quartal 2013/2014 <sup>1</sup>	3. Quartal 2012/2013 <sup>2</sup>	Veränderung	9 Monate 2013/2014 <sup>3</sup>	9 Monate 2012/2013 <sup>4</sup>	Veränderung
<b>Ergebnisrechnung (Mio. €)</b>						
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>573</b>	<b>575</b>	<b>0 %</b>	<b>1.803</b>	<b>1.841</b>	<b>-2 %</b>
davon Banking	359	389	-8 %	1.137	1.217	-7 %
davon Retail	214	186	15 %	666	624	7 %
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>117</b>	<b>130</b>	<b>-10 %</b>	<b>397</b>	<b>394</b>	<b>1 %</b>
Bruttoergebnis in % vom Umsatz	20,4 %	22,6 %	-	22,0 %	21,4 %	-
<b>Forschungs- und Entwicklungskosten</b>	<b>-23</b>	<b>-23</b>	<b>0 %</b>	<b>-70</b>	<b>-68</b>	<b>3 %</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten in % vom Umsatz	4,0 %	4,0 %	-	3,9 %	3,7 %	-
<b>Vertriebs- und Verwaltungskosten<sup>5</sup></b>	<b>-71</b>	<b>-81</b>	<b>-12 %</b>	<b>-235</b>	<b>-234</b>	<b>0 %</b>
Vertriebs- und Verwaltungskosten in % vom Umsatz	12,4 %	14,1 %	-	13,0 %	12,7 %	-
<b>Operatives Ergebnis (EBITA)<sup>6</sup></b>	<b>23</b>	<b>26</b>	<b>-12 %</b>	<b>92</b>	<b>92</b>	<b>0 %</b>
EBITA in % vom Umsatz (EBITA-Rendite)	4,0 %	4,5 %	-	5,1 %	5,0 %	-
davon Banking	12	24	-50 %	63	79	-20 %
in % vom Umsatz Banking	3,3 %	6,2 %	-	5,5 %	6,5 %	-
davon Retail	11	2	450 %	29	13	123 %
in % vom Umsatz Retail	5,1 %	1,1 %	-	4,4 %	2,1 %	-
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und Lizenzen sowie Wertberichtigungen auf reparable Ersatzteile</b>	<b>16</b>	<b>14</b>	<b>14 %</b>	<b>45</b>	<b>43</b>	<b>5 %</b>
<b>EBITDA</b>	<b>39</b>	<b>40</b>	<b>-3 %</b>	<b>137</b>	<b>135</b>	<b>1 %</b>
EBITDA in % vom Umsatz (EBITDA-Rendite)	6,8 %	7,0 %	-	7,6 %	7,3 %	-
<b>Periodenergebnis</b>	<b>15</b>	<b>17</b>	<b>-12 %</b>	<b>61</b>	<b>61</b>	<b>0 %</b>
Periodenergebnis in % vom Umsatz	2,6 %	3,0 %	-	3,4 %	3,3 %	-
<b>Cashflow (Mio. €)</b>						
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>				<b>93</b>	<b>144</b>	<b>-35 %</b>
				30.06.2014	30.09.2013	Veränderung
<b>Bilanzkennzahlen (Mio. €)</b>						
<b>Working Capital</b>				<b>323</b>	<b>340</b>	<b>-17</b>
in % vom Umsatz (auf Jahresergebnis umgerechnet)				13,4 %	13,8 %	-
<b>Nettoverschuldung</b>				<b>129</b>	<b>124</b>	<b>5</b>
<b>Eigenkapital<sup>7</sup></b>				<b>397</b>	<b>383</b>	<b>14</b>
<b>Human Resources</b>						
<b>Mitarbeiter</b>				<b>9 134</b>	<b>8 826</b>	<b>308</b>

<sup>1</sup> 1. April 2014 – 30. Juni 2014.

<sup>2</sup> 1. April 2013 – 30. Juni 2013.

<sup>3</sup> 1. Oktober 2013 – 30. Juni 2014.

<sup>4</sup> 1. Oktober 2012 – 30. Juni 2013.

<sup>5</sup> Inklusiv sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen sowie Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen.

<sup>6</sup> Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen, Steuern und Amortisation von Geschäfts- oder Firmenwert.

<sup>7</sup> Inklusiv Nicht beherrschende Anteile.

## Geschäftsentwicklung weiterhin von abgeschwächtem Wachstum in wichtigen Schwellenländern beeinflusst

- Umsatz: Minus 2 %
- Operatives Ergebnis (EBITA): auf Vorjahresniveau
- Periodenergebnis: auf Vorjahresniveau
- Regionale Entwicklung:
  - Deutschland: Plus 5 %
  - Europa: Minus 9 %
  - Asien/Pazifik/Afrika: auf Vorjahresniveau
  - Region Amerika: Plus 12 %
- Umsatzminus bei Hardware (–8 %), Software/Services im Plus (+3 %)
- Segment Banking mit Umsatzminus (–7 %); Segment Retail mit Wachstum (+7%)

**Ausblick für das Gesamtgeschäftsjahr 2013/2014 korrigiert: aufgrund negativer Entwicklungen in wichtigen Schwellenländern verläuft der Umsatz auf Vorjahresniveau anstelle der ursprünglich bezifferten 4 Prozent Wachstum. Für das EBITA wird aber unverändert mit einem Anstieg um 17 Prozent auf 155 Mio. € gerechnet. In diesem Betrag enthalten sind allerdings nun Erlöse aus einem unmittelbar bevorstehenden Verkauf des Gebäudes der ehemaligen Fertigung in Singapur. Nachdem sich das Unternehmen für dessen Veräußerung entschieden hat, wird der Verkaufsprozess mit hoher Wahrscheinlichkeit bis Ende September 2014 abgeschlossen.**

## Wichtige Ereignisse.

**Wincor Nixdorf ist in Europa die Nummer 1.** Jüngst vorgelegte Marktuntersuchungen dokumentieren die herausragende Position, die Wincor Nixdorf auf seinem europäischen Markt im Retailbanking wie im Handel innehat. So erlangte das Unternehmen im Jahr 2013 gleichzeitig die Marktführerschaft in Europa bei Auslieferungen von Geldautomaten wie auch elektronischen Kassensystemen. Auf beiden Gebieten ist Wincor Nixdorf zudem die Nummer 2 weltweit. Zum erstmalig erlangten Spitzenplatz in Europa bei Geldautomaten trug ein deutliches Wachstum in Osteuropa bei, das die ohnehin starke Position in Westeuropa komplettierte (siehe zum Beispiel unabhängige Marktuntersuchungen wie den Retail Banking Research ATM report). Bei den Auslieferungen von elektronischen Kassenlösungen an Handelsunternehmen für die Segmente Food/Non-Food und General Merchandise konnte Wincor Nixdorf seine Marktführerschaft in Europa festigen, wie eine weitere Marktstudie des britischen Marktforschungsunternehmens Retail Banking Research (RBR) ergab. Wincor Nixdorf setzte damit die positive Entwicklung der letzten Jahre fort.

**Großprojekte und Neuerungen im Software-Geschäft von Wincor Nixdorf.** Das Software-Geschäft mit dem Handel kommt nicht nur über internationale Großprojekte voran, sondern auch über das nächste Release der globalen Software-Plattform für den Handel. Mit seiner „TP.net 5.5“ baut Wincor Nixdorf sein Software-Angebot konsequent weiter aus, um Handelsunternehmen bei ihren Omni-Channel-Strategien zu unterstützen. Für Banken mit jeweils einer

hohen Anzahl von Filialen und Selbstbedienungssystemen realisiert Wincor Nixdorf derzeit Software-Großprojekte in Nordamerika und Osteuropa. Die Projekte spiegeln einerseits die hohe internationale Wettbewerbsstärke des Software-Angebots wider. Andererseits fordern sie in besonderem Maße die Leistungsfähigkeit derjenigen Experten des Unternehmens, die mit Softwarebezogenen Serviceleistungen (Professional Services) für die Implementierung der Software bei den Kunden sorgen. Auf den Gebieten Software und Professional Services sind weltweit für Wincor Nixdorf insgesamt etwa 1 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig.

**Neue Konzepte für die Filial-Transformation.** Die fortschreitende Digitalisierung der Vertriebskanäle und das veränderte Konsumentenverhalten stellen das Retailbanking vor enorme Herausforderungen. Zunehmend werden Kunden nicht mehr zwischen online- und offline-Angeboten unterscheiden. Daraus resultiert für Banken zum Beispiel die Umsetzung konsequenter Multi-Channel-Ansätze, die Neupositionierung der Filialen im Kontext der Vertriebskanäle sowie deren Neugestaltung unter den Gesichtspunkten Kundenservice und Effizienz. Verbunden damit sind Modernisierungen der IT-Infrastrukturen. Wincor Nixdorf ist in diesem Prozess der allgemeinen Filial-Transformation exzellent positioniert mit innovativer Software, mit neuartigen Lösungen für variantenreiche Filialkonzepte sowie Serviceangeboten für möglichst effizienten Betrieb.

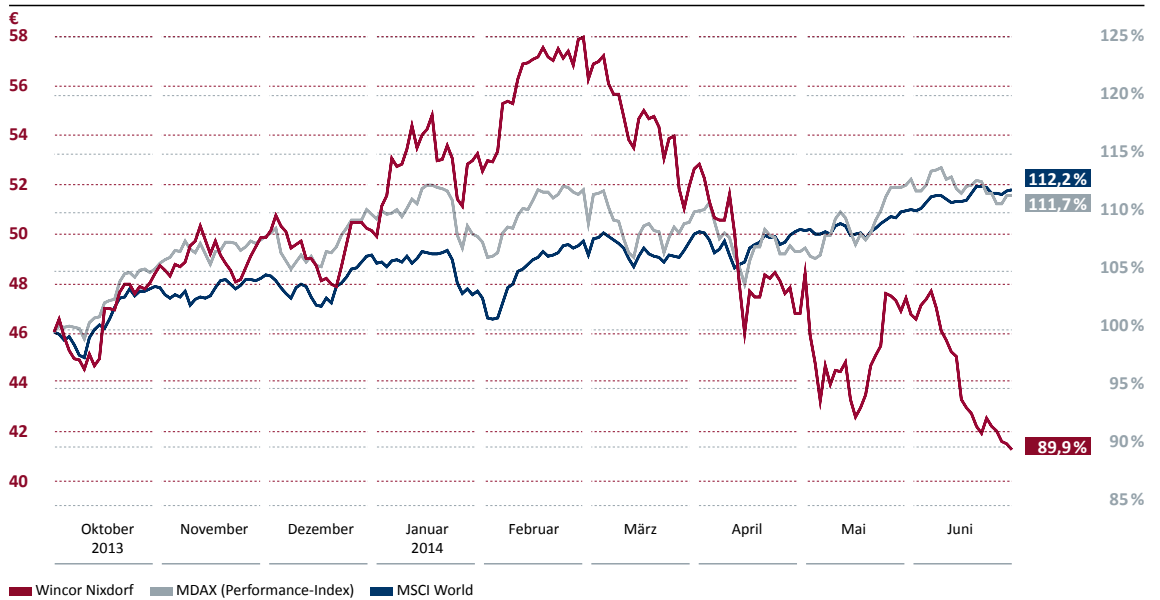
# Aktie/Investor Relations.

## KURSENTWICKLUNG.

Der Kurs der Wincor Nixdorf Aktie entwickelte sich im dritten Quartal des Geschäftsjahres zunächst deutlich schwächer als der MDAX. Nach einer kurzen Erholungsphase im Mai gab die Aktie zum Ende des 9-monatigen Berichtszeit-

raums wieder deutlich nach und schloss zum 30. Juni 2014 mit einem Kursverlust von insgesamt 10,1% deutlich unter der Entwicklung des MDAX (+11,7%).

Entwicklung der Wincor Nixdorf-Aktie im Vergleich zum MDAX (Performance-Index) und MSCI World im Zeitraum 1. Oktober 2013 bis 30. Juni 2014.



<b>Daten zur Kursentwicklung (Xetra).</b>		in €
Eröffnungskurs 1. Oktober 2013		46,35
Höchstkurs im Berichtszeitraum (28. Februar 2014)		58,07
Tiefstkurs im Berichtszeitraum (27. Juni 2014)		40,94
Schlusskurs <b>30. Juni 2014</b>		41,66
<b>Marktkapitalisierung am 30. Juni 2014<sup>1)</sup></b>		<b>1.242 Mio.</b>

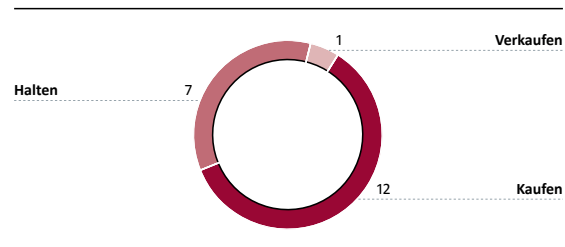
<sup>1)</sup> Berechnet auf Basis der ausstehenden Aktien.

## INVESTOR RELATIONS.

Zum Ende des Berichtszeitraums beobachteten 20 Finanzanalysten im Rahmen einer offiziell erklärten Coverage unser Unternehmen und veröffentlichten regelmäßig Kommentare und Empfehlungen. Dies sind (in alphabetischer Reihenfolge):

Bankhaus Lampe, Berenberg Bank, Commerzbank, Deutsche Bank, DZ Bank, equinet Bank, Fairesearch, Goldman Sachs, Hauck & Aufhäuser, HSBC Trinkaus & Burkhardt, Independent Research, KeplerCheuvreux, LBBW, MainFirst, Metzler Equity Research, M. M. Warburg, National Bank, Nord/LB, UBS, Wedbush Morgan Securities.

Zum Ende des Berichtszeitraums gab es folgende Empfehlungen:



Entsprechend den Meldungen nach §21 WpHG hielten zum Ende des Berichtszeitraums folgende Gesellschaften einen meldepflichtigen Anteilsbesitz an Wincor Nixdorf:

Über 3%:

- Allianz Global Investors Europe GmbH

Über 5%:

- Deutsche Asset & Wealth Management Investment GmbH

Der Vorstand und das Investor Relations-Team haben im vergangenen Quartal im Rahmen von Investorenkonferenzen und Roadshows in Dänemark, Deutschland, Finnland, Großbritannien, Luxemburg, Österreich, der Schweiz und den USA das Unternehmen vorgestellt und zahlreiche Gespräche mit institutionellen Investoren geführt.

Bei Bekanntgabe der Zahlen zum 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2013/14 am 5. Mai 2014 wurde eine telefonische Analystenkonferenz abgehalten.

# Konzern-Zwischenlagebericht der Wincor Nixdorf AG für die Zeit vom 1. Oktober 2013 bis zum 30. Juni 2014.

## RAHMENBEDINGUNGEN.

**Weltwirtschaftliche Entwicklung.** Im Berichtszeitraum hat sich keine signifikante Veränderung der vom Internationalen Währungsfonds (IWF) in seinem Frühjahrsgutachten 2014 abgegebenen Einschätzungen für die weitere gesamtwirtschaftliche Entwicklung ergeben. So stand einer vom IWF konstatierten leichten wirtschaftlichen Stabilisierung in Industrieländern eine abgeschwächte Wachstumsdynamik in Schwellenländern gegenüber. Bei letzteren ergibt sich die Tendenz unter anderem aus politischen Unwägbarkeiten in mehreren dieser Länder sowie Währungsabschwächungen.

**Entwicklung in den Branchen Retailbanking und Handel.** Obwohl sich in den Industrieländern die zu Jahresbeginn bereits erwartete, maßgeblich auf IT gestützte Veränderung von Geschäftsprozesse in Retailbanking und Handel fortsetzte (siehe u.a. Pierre Audoin Consultants, Jahresprognose 2014), schlug sich dies in einem nur mäßig anziehenden Investitionsniveau nieder. In vielen Schwellenländern ergab sich aufgrund der gesamtwirtschaftlichen und währungsbezogenen Rahmenbedingungen eine verringerte Wachstumsdynamik.

## BERICHT ZUR ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE.

### Ertragslage.

**Umsatzentwicklung.** Die Umsatzerlöse des Wincor Nixdorf-Konzerns nahmen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2013/2014 um 2% auf 1.803 Mio. € (9 Monate 2012/2013 [nachfolgend >i.Vj.<]: 1.841 Mio. €) ab. Im dritten Quartal belief sich der Konzernumsatz auf 573 Mio. € (i.Vj.: 575 Mio. €) und erreichte somit nahezu den Vorjahreswert. Auf US-Dollar-Basis nahm der Umsatz im Berichtszeitraum rechnerisch um 1% ab.

**Entwicklung nach Geschäftsarten.** In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres nahmen die Umsatzerlöse aus dem Hardware-Geschäft verglichen mit dem Vorjahreswert um 8% auf 822 Mio. € (i.Vj.: 890 Mio. €) ab. Die Umsatzerlöse aus dem Software/Services-Geschäft stiegen um 3% auf 981 Mio. € (i.Vj.: 951 Mio. €).

Der Anteil der Umsatzerlöse aus dem Hardware-Geschäft am Gesamtumsatz sank im Berichtszeitraum auf 46% (i.Vj.: 48%). Entsprechend belief sich der Anteil der Umsatzerlöse aus dem Software/Services-Geschäft auf 54% (i.Vj.: 52%).

**Entwicklung in den Regionen.** In Deutschland stiegen die Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres um 5% gegenüber dem Vorjahreswert und erreichten 432 Mio. € (i.Vj.: 412 Mio. €). Deutschland trug mit 24% (i.Vj.: 23%) zum Gesamtumsatz des Konzerns bei. Im dritten Quartal des Geschäftsjahres nahm der Umsatz in Deutschland um 10% auf 141 Mio. € (i.Vj.: 128 Mio. €) zu.

In der Region Europa (ohne Deutschland) sank der Umsatz in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres um 9% auf 843 Mio. € (i.Vj.: 924 Mio. €). Hierzu trug vor allem ein Rückgang des Geschäfts in europäischen Schwellenländern bei. Die Region Europa (ohne Deutschland) erbrachte mit 47% (i.Vj.: 50%) den größten Anteil am Gesamtumsatz des Konzerns. Im dritten Quartal des Geschäftsjahres belief sich der Umsatz in der Region



Europa (ohne Deutschland) auf 267 Mio. € (i.Vj.: 293 Mio. €), was einem Rückgang von 9 % entspricht.

Die Umsatzerlöse in der Region Asien/Pazifik/Afrika erreichten in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres mit 317 Mio. € den Vorjahreswert (i.Vj.: 317 Mio. €). Der Anteil der Region Asien/Pazifik/Afrika am Gesamtumsatz des Konzerns betrug ebenfalls wie im Vorjahr 17 %. Im dritten Quartal des Geschäftsjahres sanken die Umsätze in der Region Asien/Pazifik/Afrika leicht um 1 % auf 101 Mio. € (i.Vj.: 102 Mio. €).

In der Region Amerika stiegen die Umsatzerlöse in US-Dollar in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres um 18 %. Umgerechnet in Euro war dies ein Anstieg um 12 % auf 211 Mio. € (i.Vj.: 188 Mio. €). Damit belief sich der Anteil der Region Amerika am Gesamtumsatz des Konzerns auf 12 % (i.Vj.: 10 %). Im dritten Quartal des Geschäftsjahres nahm der Umsatz um 23 % auf 64 Mio. € (i.Vj.: 52 Mio. €) zu.

**Kostenentwicklung.** Die Bruttomarge des Umsatzes verbesserte sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres gegenüber dem Vorjahreswert um 0,6 Prozentpunkte auf 22,0 % (i.Vj.: 21,4 %).

Die Forschungs- und Entwicklungskosten stiegen im Berichtszeitraum um 2 Mio. € bzw. 3 % auf 70 Mio. € (i.Vj.: 68 Mio. €). Die F&E-Quote lag bei 3,9 % (i.Vj.: 3,7 %).

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten inklusive der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen sowie Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen lagen im Berichtszeitraum mit 235 Mio. € nahezu auf Vorjahresniveau (i.Vj.: 234 Mio. €). Gemessen am Umsatz stieg die Vertriebs- und Verwaltungskostenquote um 0,3 Prozentpunkte auf 13,0 % (i.Vj.: 12,7 %).

#### Überleitung des wirtschaftlichen Ergebnisses (EBITDA).

	in Mio. €	
	9 Monate 2013/2014	9 Monate 2012/2013
<b>Periodenergebnis</b>	<b>61</b>	<b>61</b>
+ Ertragsteuern	25	26
+ Finanzergebnis (Finanz- aufwendungen./Finanzerträge)	6	5
<b>EBITA</b>	<b>92</b>	<b>92</b>
+ Abschreibungen und Wert- minderungen auf gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen und Sachanlagen	40	38
+ Wertminderungen auf reparable Ersatzteile	5	5
<b>EBITDA</b>	<b>137</b>	<b>135</b>

**Ergebnisentwicklung.** Innerhalb der ersten neun Monate des Geschäftsjahres erreichte das operative Ergebnis (EBITA) mit 92 Mio. € den Vorjahresvergleichswert (i.Vj.: 92 Mio. €). Die EBITA-Rendite stieg dabei leicht um 0,1 Prozentpunkte auf 5,1 % (i.Vj.: 5,0 %).

Das Periodenergebnis belief sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres wie im Vorjahr auf 61 Mio. €.

#### Finanzlage.

##### Cashflow.

	in Mio. €	
	9 Monate 2013/2014	9 Monate 2012/2013
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	93	144
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-52	-33
Cashflow aus Finanzierungs- tätigkeit	-37	-77
<b>Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungs- mitteläquivalente</b>	<b>4</b>	<b>34</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungs- mitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode<sup>1</sup></b>	<b>-28</b>	<b>-31</b>
Free Cashflow	46	110

<sup>1</sup> Beinhalten die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit lag in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2013/2014 mit 93 Mio. € um 51 Mio. € unter dem Vorjahr (i.Vj.: 144 Mio. €). Das EBITDA als wesentlicher Bestandteil des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit lag mit 137 Mio. € leicht über dem Vorjahr (i.Vj.: 135 Mio. €). Die gezahlten Ertragssteuern verminderten die Finanzmittel um 26 Mio. € (i.Vj.: 8 Mio. €). Der Abbau des Working Capital führte zu einem Finanzmittelzufluss von 21 Mio. € (i.Vj.: 34 Mio. €) und lag damit um 13 Mio. € unter dem Finanzmittelzufluss des Vorjahreszeitraums. Aus der Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und übrigen sonstigen Verbindlichkeiten sowie der Rückstellungen ergab sich ein Mittelabfluss von 34 Mio. € (i.Vj.: Mittelabfluss von 10 Mio. €).

Die Mittelverwendung im Rahmen des Cashflows aus Investitionstätigkeit lag mit 52 Mio. € über dem Vorjahreswert (i.Vj.: 33 Mio. €). Schwerpunktartig wurde in Betriebs- und Geschäftsausstattung, Software sowie reparabile Ersatzteile investiert.

Im Rahmen des Ausbaus unseres Software-Geschäfts haben wir ab Januar 2014 das Geschäft der DATEC Retail Systems a.s. mit Sitz im tschechischen Zlin übernommen. In diesem Zusammenhang wurden 5 Mio. € überwiegend für Softwareprodukte investiert.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit zeigt einen Mittelabfluss von 37 Mio. € (i.Vj.: 77 Mio. €).

Hier wirkte sich die Auszahlung der Dividende von 44 Mio. € (i.Vj.: 31 Mio. €) aus, die im Januar des Geschäftsjahres von der Hauptversammlung beschlossen wurde.

In den ersten neun Monaten wurden per Saldo 10 Mio. € an Finanzmitteln aufgenommen. Demgegenüber wurden im Vorjahr per Saldo 45 Mio. € an Finanzverbindlichkeiten zurückgeführt.

Im Dezember 2013 hat Wincor Nixdorf einen neuen Darlehensvertrag mit einer Laufzeit von sechs Jahren mit der Europäischen Investitionsbank in Luxemburg abgeschlossen. Das Darlehensvolumen beträgt 100 Mio. € und wird in gleichbleibenden Raten ab März 2015 quartalsweise bis zum Ende der Laufzeit im Dezember 2019 zurückgezahlt. Gleichzeitig wurde die bestehende Kreditlinie im Rahmen der Revolving Credit Facility von 400 Mio. € auf 300 Mio. € reduziert.

Der Free Cashflow (Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit abzüglich Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und reparabile Ersatzteile) lag mit 46 Mio. € (i.Vj.: 110 Mio. €) um 64 Mio. € unter dem Vorjahreswert.

Die oben beschriebene Entwicklung der Cashflows führte zu einer Nettoverschuldung von 129 Mio. € zum 30. Juni 2014 (30.09.2013: 124 Mio. €).

### Vermögenslage.

	in Mio. €	
	30.06.2014	30.09.2013
<b>Aktiva</b>		
Langfristige Vermögenswerte	553	553
Kurzfristige Vermögenswerte	880	853
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>1.433</b>	<b>1.406</b>
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital (inkl. Nicht beherrschende Anteile)	397	383
Langfristige Schulden	235	218
Kurzfristige Schulden	801	805
<b>Gesamtkapital</b>	<b>1.433</b>	<b>1.406</b>

Zum Ende des dritten Quartals hat sich die Bilanzsumme im Vergleich zum 30. September 2013 um 27 Mio. € bzw. 1,9 % auf insgesamt 1.433 Mio. € leicht erhöht.

Unverändert gegenüber dem Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres betragen die langfristigen Vermögenswerte 553 Mio. €.

Die kurzfristigen Vermögenswerte haben sich um 27 Mio. € auf insgesamt 880 Mio. € erhöht (30.09.2013: 853 Mio. €). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus einer auftragsbedingten Zunahme der Vorräte um 23 Mio. € auf 340 Mio. € (30.09.2013: 317 Mio. €). Des Weiteren haben sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 7 Mio. € auf 427 Mio. € (30.09.2013: 434 Mio. €) reduziert. Demgegenüber haben sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von 43 Mio. € um 4 Mio. € auf insgesamt 47 Mio. € und die sonstigen Vermögenswerte von 48 Mio. € ebenfalls um 4 Mio. € auf 52 Mio. € im Vergleich zum 30. September 2013 erhöht.

Das Eigenkapital ist zum 30. Juni 2014 im Vergleich zum vorherigen Geschäftsjahresende um 14 Mio. € auf insgesamt 397 Mio. € angestiegen (30.09.2013: 383 Mio. €). Die Erhöhung ergibt sich hauptsächlich aufgrund des positiven Periodenergebnisses in Höhe von 61 Mio. € (i.Vj.: 61 Mio. €) abzüglich der Dividendenausschüttung in Höhe von 44 Mio. € (i.Vj.: 31 Mio. €).

Innerhalb der langfristigen Schulden ist ein Anstieg von 17 Mio. € auf 235 Mio. € zu verzeichnen (30.09.2013: 218 Mio. €). Die Zunahme ist zum einen auf die Erhöhung

der langfristigen Finanzverbindlichkeiten um 10 Mio. € auf 101 Mio. € (30.09.2013: 91 Mio. €) zurückzuführen. Daneben erhöhten sich die latenten Steuerverbindlichkeiten um 7 Mio. € auf 35 Mio. € (30.09.2013: 28 Mio. €).

Die kurzfristigen Schulden betragen zum Ende des dritten Quartals 801 Mio. € und haben sich damit gegenüber dem Ende des vergangenen Geschäftsjahres (30.09.2013: 805 Mio. €) in Summe nicht wesentlich verändert.

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG.

**Geschäftsverlauf der Segmente.** Im Segment Banking gingen die Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres um 7 % auf 1.137 Mio. € (i.Vj.: 1.217 Mio. €) zurück. Im dritten Quartal nahm der Umsatz um 8 % ab. Das EBITA des Segments Banking sank in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres um 20 % auf 63 Mio. € (i.Vj.: 79 Mio. €).

<b>Kennzahlen Segment Banking.</b>				in Mio. €
	9 Monate 2013/2014	9 Monate 2012/2013	Veränderung	
Umsatz	1.137	1.217	-7 %	
EBITA	63	79	-20 %	
EBITA-Rendite (in %)	5,5	6,5	-1,0	

Der Umsatz des Segments Retail stieg in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres um 7 % auf 666 Mio. € (i.Vj.: 624 Mio. €). Im dritten Quartal nahmen die Umsatzerlöse um 15 % zu. Das EBITA des Segments Retail erreichte im Berichtszeitraum 29 Mio. € (i.Vj.: 13 Mio. €) und lag damit 123% über dem Vergleichswert des Vorjahres.

<b>Kennzahlen Segment Retail.</b>				in Mio. €
	9 Monate 2013/2014	9 Monate 2012/2013	Veränderung	
Umsatz	666	624	7 %	
EBITA	29	13	123 %	
EBITA-Rendite (in %)	4,4	2,1	2,3	

## MITARBEITER.

Bis einschließlich 30. Juni 2014 stieg die Anzahl der Konzernmitarbeiterinnen und -mitarbeiter seit dem 30. September 2013 um 308 auf 9 134 (30.09.2013: 8 826).

## BERICHT ZU WESENTLICHEN GESCHÄFTEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN.

Im Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen getätigt.

## CHANCEN- UND RISIKOBERICHT.

Im Berichtszeitraum haben sich keine wesentlichen Veränderungen der im Konzernlagebericht 2012/2013 beschriebenen wesentlichen Chancen und Risiken ergeben, die einen wesentlichen Einfluss auf die voraussichtliche Entwicklung des Konzerns in den verbleibenden Monaten des laufenden Geschäftsjahres haben können. Die im Konzernlagebericht 2012/2013 beschriebenen übrigen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns bis zum Ende des Berichtsjahres bestehen ohne wesentliche Veränderungen weiter.

## PROGNOSEBERICHT.

Die Wincor Nixdorf AG korrigiert aufgrund negativer Entwicklungen in wichtigen Schwellenländern die für das Gesamtgeschäftsjahr 2013/2014 abgegebene Prognose. Erwartet wird nun ein Verlauf des Umsatzes auf Vorjahresniveau anstelle der ursprünglich bezifferten 4 Prozent Wachstum. Für das EBITA wird aber unverändert mit einem Anstieg um 17 Prozent auf 155 Mio. € gerechnet. In diesem Betrag enthalten sind allerdings nun Erlöse aus einem unmittelbar bevorstehenden Verkauf des Gebäudes der ehemaligen Fertigung in Singapur. Ein Verkauf des Gebäudes war nach der Beendigung der Fertigung von Wincor Nixdorf am Standort Singapur ebenso eine Option gewesen wie eine anderweitige Nutzung.

Mit Blick auf die ursprüngliche Geschäftsjahresprognose 2013/2014 waren gerade an das Wachstum in Schwellenländern besondere Erwartungen geknüpft. Unterdessen ist die dortige Geschäftsentwicklung geprägt von einer anhaltenden Verlangsamung der gesamtwirtschaftlichen Wachstumsdynamik. Darüber hinaus wird das Geschäft in einigen für Wincor Nixdorf wichtigen Schwellenländern durch nachgebende Währungen erschwert. Das Geschäft in den Industrieländern Europas entwickelt sich, wie zu Beginn des laufenden Geschäftsjahres erwartet, verhalten. In diesem für Wincor Nixdorf größten Markt kann auch weiterhin von keiner nachhaltigen Aufhellung des Investitionsklimas für Retailbanken und Handelsunternehmen ausgegangen werden.

## Wincor Nixdorf Aktiengesellschaft, Paderborn Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Oktober 2013 bis zum 30. Juni 2014.

	in T€			
	3. Quartal 2013/2014 <sup>1</sup>	3. Quartal 2012/2013 <sup>2</sup>	9 Monate 2013/2014 <sup>3</sup>	9 Monate 2012/2013 <sup>4</sup>
Umsatzerlöse	572.830	574.648	1.802.731	1.840.636
Umsatzkosten	-455.561	-444.817	-1.405.552	-1.446.903
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>117.269</b>	<b>129.831</b>	<b>397.179</b>	<b>393.733</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-22.696	-22.995	-70.375	-68.122
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-71.202	-81.683	-235.244	-234.408
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-4	187	17	257
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	40	204	51	365
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>23.407</b>	<b>25.544</b>	<b>91.628</b>	<b>91.825</b>
Finanzerträge	240	250	836	815
Finanzaufwendungen	-2.081	-1.646	-6.879	-5.740
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>21.566</b>	<b>24.148</b>	<b>85.585</b>	<b>86.900</b>
Ertragsteuern	-6.358	-7.313	-25.116	-26.325
<b>Periodenergebnis</b>	<b>15.208</b>	<b>16.835</b>	<b>60.469</b>	<b>60.575</b>
<b>Ergebnisanteil Nicht beherrschende Anteile</b>	<b>698</b>	<b>-57</b>	<b>2.027</b>	<b>-192</b>
<b>Ergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG</b>	<b>14.510</b>	<b>16.892</b>	<b>58.442</b>	<b>60.767</b>
Anzahl der Aktien für Berechnung Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in Tausend Stück)	29.816	29.776	29.790	29.776
Anzahl der Aktien für Berechnung Verwässertes Ergebnis je Aktie (in Tausend Stück)	29.816	29.776	29.790	29.776
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,49	0,57	1,96	2,04
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,49	0,57	1,96	2,04
<b>Ergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG</b>	<b>14.510</b>	<b>16.892</b>	<b>58.442</b>	<b>60.767</b>
Anzahl der Aktien für Berechnung Ergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG je Aktie (betriebswirtschaftlich, in Tausend Stück)	29.816	29.776	29.790	29.776
Ergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG je Aktie (in €)	0,49	0,57	1,96	2,04

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 1. Oktober 2013 bis zum 30. Juni 2014.

	in T€			
	3. Quartal 2013/2014 <sup>1</sup>	3. Quartal 2012/2013 <sup>2</sup>	9 Monate 2013/2014 <sup>3</sup>	9 Monate 2012/2013 <sup>4</sup>
<b>Periodenergebnis</b>	<b>15.208</b>	<b>16.835</b>	<b>60.469</b>	<b>60.575</b>
<b>Posten, die später aufwands- oder ertragswirksam umgliederbar sein könnten:</b>				
Cashflow Hedges	-2.929	1.873	-3.545	2.326
Währungskursänderungen	1.683	-3.721	-1.373	-4.347
<b>Posten, die nicht aufwands- oder ertragswirksam umgliederbar sind:</b>				
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	0	-464	0
<b>Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)</b>	<b>-1.246</b>	<b>-1.848</b>	<b>-5.382</b>	<b>-2.021</b>
<b>Konzern-Gesamtergebnis</b>	<b>13.962</b>	<b>14.987</b>	<b>55.087</b>	<b>58.554</b>
Konzern-Gesamtergebnisanteil Nicht beherrschende Anteile	682	-72	2.050	-207
<b>Konzern-Gesamtergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG</b>	<b>13.280</b>	<b>15.059</b>	<b>53.037</b>	<b>58.761</b>

<sup>1</sup>) 1. April 2014 – 30. Juni 2014.

<sup>2</sup>) 1. April 2013 – 30. Juni 2013.

<sup>3</sup>) 1. Oktober 2013 – 30. Juni 2014.

<sup>4</sup>) 1. Oktober 2012 – 30. Juni 2013.

## Wincor Nixdorf Aktiengesellschaft, Paderborn Konzernbilanz zum 30. Juni 2014.

### Aktiva

in T€

	30.06.2014	30.09.2013
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	352.258	347.396
Sachanlagen	128.210	128.604
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	5.411	6.360
Finanzanlagen	1.340	1.383
Reparable Ersatzteile	26.589	27.498
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.066	6.052
Sonstige Vermögenswerte	4.407	4.234
Latente Steueransprüche	30.460	31.125
	<b>552.741</b>	<b>552.652</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	340.406	316.713
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	427.147	433.936
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.912	1.123
Laufende Ertragsteueransprüche	12.076	9.942
Sonstige Vermögenswerte	52.226	48.399
Finanzanlagen	21	15
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	46.912	43.174
	<b>880.700</b>	<b>853.302</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.433.441</b>	<b>1.405.954</b>

### Passiva

in T€

	30.06.2014	30.09.2013
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital der Wincor Nixdorf AG	33.085	33.085
Gewinnrücklagen	503.379	487.541
Eigene Anteile	-173.712	-175.823
Sonstige Eigenkapitalbestandteile	27.804	33.890
<b>Den Aktionären der Wincor Nixdorf AG zurechenbares Eigenkapital</b>	<b>390.556</b>	<b>378.693</b>
Nicht beherrschende Anteile	6.113	4.168
	<b>396.669</b>	<b>382.861</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	67.054	66.407
Sonstige Rückstellungen	25.288	26.987
Finanzverbindlichkeiten	100.666	90.562
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	59
Sonstige Verbindlichkeiten	7.682	5.700
Latente Steuerverbindlichkeiten	35.096	28.407
	<b>235.786</b>	<b>218.122</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Sonstige Rückstellungen	135.411	144.349
Finanzverbindlichkeiten	75.668	76.239
Erhaltene Anzahlungen	28.240	25.279
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	301.344	298.544
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.418	1.872
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	37.718	44.479
Sonstige Verbindlichkeiten	220.187	214.209
	<b>800.986</b>	<b>804.971</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.433.441</b>	<b>1.405.954</b>

# Wincor Nixdorf Aktiengesellschaft, Paderborn

## Konzern-Kapitalflussrechnung für die Zeit vom 1. Oktober 2013 bis zum 30. Juni 2014.

	in T€	
	9 Monate 2013/2014 <sup>1</sup>	9 Monate 2012/2013 <sup>2</sup>
<b>EBITA</b>	<b>91.628</b>	<b>91.825</b>
Abschreibungen und Wertminderungen auf gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen und Sachanlagen	40.158	38.402
Wertminderungen auf reparable Ersatzteile	4.732	4.972
<b>EBITDA</b>	<b>136.518</b>	<b>135.199</b>
Erhaltene Zinsen	728	711
Gezahlte Zinsen	-5.505	-5.350
Gezahlte Ertragsteuern	-26.375	-8.422
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	59	10
Veränderung der Rückstellungen	-11.746	-1.143
Sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	1.588	-1.303
Veränderung des Working Capital	20.564	33.678
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und übrigen sonstigen Verbindlichkeiten	-22.346	-8.892
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>93.485</b>	<b>144.488</b>
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	767	2.113
Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen und sonstige Einzahlungen	7	4
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-5.428	-4.560
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-35.012	-24.828
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten verbundenen Unternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-5.000	0
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-15	0
Auszahlungen für Investitionen in reparable Ersatzteile	-7.425	-5.545
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-52.106</b>	<b>-32.816</b>
Auszahlungen an Gesellschafter	-44.069	-31.265
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	100.000	0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-90.000	-45.419
Auszahlungen an Nicht beherrschende Anteile	-107	-184
Sonstige Finanzierungstätigkeit	-2.733	-210
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-36.909</b>	<b>-77.078</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>4.470</b>	<b>34.594</b>
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-368	303
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode <sup>3</sup>	-32.378	-66.384
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode<sup>3</sup></b>	<b>-28.276</b>	<b>-31.487</b>

<sup>1</sup>) 1. Oktober 2013 – 30. Juni 2014.

<sup>2</sup>) 1. Oktober 2012 – 30. Juni 2013.

<sup>3</sup>) Beinhalten die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten.

## Wincor Nixdorf Aktiengesellschaft, Paderborn Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals zum 30. Juni 2014.

in T€

	Den Aktionären der Wincor Nixdorf AG zurechenbares Eigenkapital								
	Sonstige Eigenkapitalbestandteile						Summe	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Gewinnrücklagen	Eigene Anteile	Kapitalrücklage	Währungskursänderungen	Cashflow Hedges			
<b>Stand 1. Oktober 2012</b>	<b>33.085</b>	<b>434.931</b>	<b>-175.823</b>	<b>45.122</b>	<b>-7.741</b>	<b>-5.013</b>	<b>324.561</b>	<b>4.666</b>	<b>329.227</b>
Veränderung Marktbewertung									
Cashflow Hedges	0	0	0	0	0	2.326	2.326	0	2.326
Währungskursänderungen	0	-354	0	0	-3.978	0	-4.332	-15	-4.347
<b>Sonstiges Ergebnis in der Periode</b>	<b>0</b>	<b>-354</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-3.978</b>	<b>2.326</b>	<b>-2.006</b>	<b>-15</b>	<b>-2.021</b>
Periodenergebnis	0	60.767					60.767	-192	60.575
<b>Konzern-Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>60.413</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-3.978</b>	<b>2.326</b>	<b>58.761</b>	<b>-207</b>	<b>58.554</b>
Aktioptionen	0	0	0	2.775	0	0	2.775	0	2.775
Übernahme von Anteilen und sonstige Veränderungen	0	-14	0	0	0	0	-14	-6	-20
Ausschüttungen	0	-31.265	0	0	0	0	-31.265	-163	-31.428
<b>Eigenkapitaltransaktionen mit Anteilseignern</b>	<b>0</b>	<b>-31.279</b>	<b>0</b>	<b>2.775</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-28.504</b>	<b>-169</b>	<b>-28.673</b>
<b>Stand 30. Juni 2013</b>	<b>33.085</b>	<b>464.065</b>	<b>-175.823</b>	<b>47.897</b>	<b>-11.719</b>	<b>-2.687</b>	<b>354.818</b>	<b>4.290</b>	<b>359.108</b>
<b>Stand 1. Oktober 2013</b>	<b>33.085</b>	<b>487.541</b>	<b>-175.823</b>	<b>49.210</b>	<b>-13.090</b>	<b>-2.230</b>	<b>378.693</b>	<b>4.168</b>	<b>382.861</b>
Veränderung Marktbewertung									
Cashflow Hedges	0	0	0	0	0	-3.545	-3.545	0	-3.545
Währungskursänderungen	0	0	0	0	-1.396	0	-1.396	23	-1.373
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	-464	0	0	0	0	-464	0	-464
<b>Sonstiges Ergebnis in der Periode</b>	<b>0</b>	<b>-464</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.396</b>	<b>-3.545</b>	<b>-5.405</b>	<b>23</b>	<b>-5.382</b>
Periodenergebnis	0	58.442	0	0	0	0	58.442	2.027	60.469
<b>Konzern-Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>57.978</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.396</b>	<b>-3.545</b>	<b>53.037</b>	<b>2.050</b>	<b>55.087</b>
Aktioptionen	0	1.931	2.111	-1.145	0	0	2.897	0	2.897
Übernahme von Anteilen und sonstige Veränderungen	0	-2	0	0	0	0	-2	-1	-3
Ausschüttungen	0	-44.069	0	0	0	0	-44.069	-104	-44.173
<b>Eigenkapitaltransaktionen mit Anteilseignern</b>	<b>0</b>	<b>-42.140</b>	<b>2.111</b>	<b>-1.145</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-41.174</b>	<b>-105</b>	<b>-41.279</b>
<b>Stand 30. Juni 2014</b>	<b>33.085</b>	<b>503.379</b>	<b>-173.712</b>	<b>48.065</b>	<b>-14.486</b>	<b>-5.775</b>	<b>390.556</b>	<b>6.113</b>	<b>396.669</b>



## Ausgewählte Anhangangaben.

### KONSOLIDIERUNGS-, BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der Wincor Nixdorf Aktiengesellschaft (im Folgenden „Wincor Nixdorf AG“) wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt.

Die im verkürzten Konzern-Zwischenabschluss angewandten Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die auch dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2012/2013 zugrunde lagen. Erläuterungen zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Einzelnen im Anhang des Konzernabschlusses zum 30. September 2013 dargestellt.

Ab dem Geschäftsjahr 2013/2014 sind folgende Standards und Ergänzungen erstmals verpflichtend anzuwenden:

- IFRS 13 „Fair Value Measurement“ (verpflichtend anzuwenden in Geschäftsjahren beginnend am oder nach dem 1. Januar 2013)
- Ergänzungen zu IAS 12 „Income Taxes – Deferred Tax: Recovery of Underlying Assets“ (verpflichtend anzuwenden in Geschäftsjahren beginnend am oder nach dem 1. Januar 2013)
- IAS 19 (revised 2011) „Employee Benefits“ (verpflichtend anzuwenden in Geschäftsjahren beginnend am oder nach dem 1. Januar 2013)
- „Annual Improvements to IFRSs 2009-2011 Cycle“ (verpflichtend anzuwenden in Geschäftsjahren beginnend am oder nach dem 1. Januar 2013)
- Ergänzungen zu IFRS 1 „First-time Adoption of IFRS – Government Loans“ (verpflichtend anzuwenden in Geschäftsjahren beginnend am oder nach dem 1. Januar 2013)
- Ergänzungen zu IFRS 1 „First-time Adoption of IFRS – Severe Hyperinflation and Removal of Fixed Dates for First-time Adopters“ (verpflichtend anzuwenden in Geschäftsjahren beginnend am oder nach dem 1. Januar 2013)
- Ergänzungen zu IFRS 7 „Financial Instruments: Disclosures“ (verpflichtend anzuwenden in Geschäftsjahren beginnend am oder nach dem 1. Januar 2013)
- IFRIC 20 „Stripping Costs in the Production Phase of a Surface Mine“ (verpflichtend anzuwenden in Geschäftsjahren beginnend am oder nach dem 1. Januar 2013)

Die erstmalige Anwendung der Standards und Ergänzungen hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss der Wincor Nixdorf AG zum 30. Juni 2014.

### KONSOLIDIERUNGSKREIS.

Der Konzernabschluss zum 30. Juni 2014 beinhaltet grundsätzlich diejenigen Tochterunternehmen, bei denen die Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik ausgeübt wird. Dies ist dann regelmäßig der Fall, wenn die Wincor Nixdorf AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt oder in anderer Weise die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik der Gesellschaft zu beherrschen. Die Einbeziehung beginnt zu dem Zeitpunkt, ab dem die Möglichkeit der Beherrschung besteht. Sie endet, wenn die Möglichkeit der Beherrschung nicht mehr besteht.

### KONZERNEIGENKAPITAL.

Das Konzerneigenkapital und seine einzelnen Komponenten werden in der „Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals“ gesondert dargestellt.

#### Eigene Anteile.

Der gesamte Bestand an eigenen Aktien belief sich zum 30. Juni 2014 auf 3.268.777 Stück. Dies entspricht 9,88 % des Grundkapitals. Die Anschaffungskosten in Höhe von 173.712 T € (inklusive Anschaffungsnebenkosten in Höhe von 111 T €) wurden in einer Summe vom Eigenkapital abgezogen.

### Aktienoptionsprogramm.

Am 6. April 2014 ist die Haltezeit für das Aktienoptionsprogramm 2010 abgelaufen. Von den 563.000 ausgegebenen Aktienoptionen sind 449.560 Optionen ausgeübt worden. Zum Zeitpunkt der Ausübung betrug der durchschnittliche Aktienkurs 54,91 € (ungewichteter Durchschnittsschlusskurs der letzten 30 Börsenhandelstage vor dem Ausübungszeitpunkt 6. April 2014). Die Bedienung des Aktienoptionsprogramms ist über die Zuteilung von 39.721 eigenen Aktien vorgenommen worden. Der hierauf entfallende Aufwand ist ergebnisneutral im Eigenkapital verrechnet worden. Hieraus hat sich keine Veränderung der Gesamtzahl der ausgegebenen Aktien ergeben.

Wincor Nixdorf hat am 26. März 2014 über ein weiteres Aktienoptionsprogramm für Führungskräfte (Aktienoptionsprogramm 2014) 678.361 Optionen zu einem Ausübungspreis von 62,94 € ausgegeben. Die Haltefrist der Optionen beträgt vier Jahre. Jede Aktienoption berechtigt zum Bezug einer Aktie der Gesellschaft zum Ausübungspreis. Es gibt keine Begrenzung des Bezugsgewinns. Der Ausübungspreis entspricht jeweils 112 % des durchschnittlichen Börsenpreises an den 30 Börsenhandelstagen, die der Ausgabe der Aktienoptionen am 26. März 2014 unmittelbar vorausgingen (56,20 €); dabei sind Ausschüttungen, insbesondere Dividendenzahlungen, und etwaige Bezugsrechte oder sonstige Sonderrechte während der Laufzeit der jeweiligen Aktienoptionen zu berücksichtigen. Die Erfolgsziele wurden bisher während der Laufzeit des Programms nicht nachträglich abgesenkt. Voraussetzung für den verbindlichen Erwerb und die Ausübung der Aktienoptionen ist ein Eigeninvestment in Aktien der Gesellschaft im Verhältnis 1:10 (Aktien:Aktienoptionen); diese Aktien müssen ihrerseits mindestens bis zum Ende des Ausübungszeitraums gehalten werden. Die Aktienoptionen sind einmalig zum Laufzeitende binnen einer Frist von zehn Börsenhandelstagen im Xetra-Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse, beginnend mit dem Ablauf der Vier-Jahres-Frist, ausübbar (Ausübungszeitraum). Die Ausübungsbedingungen sehen auch vor, dass die Ausübungserklärung innerhalb der Laufzeit der Vier-Jahres-Haltefrist binnen der letzten zehn Börsenhandelstage im Xetra-Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse mit Wirkung zum Ablauf des letzten Tages der Haltefrist oder zu einem späteren Zeitpunkt abgegeben werden darf oder muss. Die Ablösung der Optionen kann die Gesellschaft über die Zuteilung von Aktien oder Barausgleich vornehmen. Der Optionshalter muss grundsätzlich bis zum Ende der Haltefrist im Unternehmen beschäftigt bleiben.

Der beizulegende Wert der Option von 7,58 € ist mittels der Black-Scholes-Merton Formel von einem externen Gutachter ermittelt worden. Die zugrunde liegenden Annahmen setzen sich wie folgt zusammen:

Ausübungspreis der Option zum Zeitpunkt der Ausgabe	62,94 €
Erwartete Volatilität	23,93 %
Laufzeit der Option	4 Jahre
Erwartete Dividenden	9,17 €
Risikoloser Zinssatz	0,400 %
Fluktuationsrate	2,8 %

Die erwartete Volatilität wurde ermittelt als Durchschnitt aus der 3-Monats- und 12-Monats-Volatilität von EUREX-Optionen auf die Wincor Nixdorf-Aktie.

Die Entwicklung der Aktienoptionen stellt sich wie folgt dar:

	9 Monate 2013/2014		9 Monate 2012/2013	
	Anzahl	Durchschnittlicher Ausübungspreis €	Anzahl	Durchschnittlicher Ausübungspreis €
Stand				
1. Oktober	2.422.298	51,49	1.840.892	55,80
Zusage	678.361	62,94	774.806	43,20
Ausgeübte Aktienoptionen	449.560	56,38	0	-
Verfallene Aktienoptionen	109.770	48,66	170.400	60,49
<b>Stand 30. Juni</b>	<b>2.541.329</b>	<b>53,80</b>	<b>2.445.298</b>	<b>51,48</b>
ausübbar am 30. Juni	0	-	0	-

Erläuterungen zu den Aktienoptionsprogrammen sind im Einzelnen im Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2012/2013 dargestellt.

### Gewinnausschüttung.

Die Hauptversammlung der Wincor Nixdorf AG hat am 20. Januar 2014 beschlossen, die vorgeschlagene Dividende für das Geschäftsjahr 2012/2013 in Höhe von 1,48 € je Aktie auszuschütten. Insgesamt wurden 44.069.205,20 € ausgeschüttet.

## SEGMENTBERICHT.

Gemäß den Regeln von IFRS 8 „Operating Segments“ werden die Aktivitäten des Wincor Nixdorf-Konzerns im Rahmen der Segmentberichterstattung nach Geschäftssegmenten abgegrenzt. Im Wincor Nixdorf-Konzern erfolgt die interne Berichterstattung auf Basis der Kundenprofile Banking und Retail sowie auf regionaler Ebene; in Übereinstimmung mit IFRS 8.10 wurden die Bereiche Banking und Retail als Geschäftssegmente definiert. Auf Basis des

Berichtswesens beurteilt unser Vorstand als Hauptentscheidungsträger gemäß IFRS 8 (Chief Operating Decision Maker, CODM) die Leistung dieser beiden operativen Segmente und trifft Entscheidungen über die Zuteilung von Ressourcen. Die Leistung der operativen Segmente wird insbesondere anhand der Größen „Umsatz mit externen Kunden“ sowie „EBITA“ gemessen.

### Segmentbericht nach Geschäftsfeldern.

in T€

	3. Quartal 2013/2014			9 Monate 2013/2014		
	Banking	Retail	Konzern	Banking	Retail	Konzern
Umsatz mit externen Kunden	358.899 (389.077)	213.931 (185.571)	572.830 (574.648)	1.136.860 (1.217.111)	665.871 (623.525)	1.802.731 (1.840.636)
Operatives Ergebnis (EBITA)	12.203 (24.225)	11.204 (1.319)	23.407 (25.544)	63.032 (79.035)	28.596 (12.790)	91.628 (91.825)
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	40 (204)	0 (0)	40 (204)	51 (365)	0 (0)	51 (365)
Investitionen in gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen und Sachanlagen	8.668 (14.777)	2.408 (2.004)	11.076 (16.781)	35.726 (25.802)	9.714 (3.386)	45.440 (29.188)
Investitionen in reparable Ersatzteile	1.633 (1.098)	461 (373)	2.094 (1.471)	5.791 (4.270)	1.634 (1.275)	7.425 (5.545)
Abschreibungen und Wertminderungen auf gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen und Sachanlagen	12.229 (11.653)	1.749 (1.614)	13.978 (13.267)	36.111 (33.372)	4.047 (5.030)	40.158 (38.402)
Wertminderungen auf reparable Ersatzteile	1.112 (1.156)	314 (384)	1.426 (1.540)	3.691 (3.828)	1.041 (1.144)	4.732 (4.972)
Forschungs- und Entwicklungskosten	14.628 (15.839)	8.068 (7.156)	22.696 (22.995)	45.652 (48.363)	24.723 (19.759)	70.375 (68.122)

Die Vergleichszahlen für das 3. Quartal 2012/2013 sowie für 9 Monate 2012/2013 sind jeweils in Klammern angegeben.

Das jeweilige Segmentvermögen hat sich im Vergleich zum 30. September 2013 nicht wesentlich verändert.

### Überleitung Segmentergebnis zu Konzernergebnis.

Das Segmentergebnis entspricht dem „Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit“ laut Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung.

### Umsatzentwicklung in den Regionen.

in T€

	3. Quartal 2013/2014	3. Quartal 2012/2013	9 Monate 2013/2014	9 Monate 2012/2013
<b>Europa</b>	<b>407.761</b>	<b>421.247</b>	<b>1.274.437</b>	<b>1.335.950</b>
Umsatzanteil in %	71,2	73,3	70,7	72,6
<b>in Europa enthalten: Deutschland</b>	<b>141.345</b>	<b>128.037</b>	<b>431.565</b>	<b>411.950</b>
Umsatzanteil in %	24,7	22,3	23,9	22,4
<b>Asien/Pazifik/Afrika</b>	<b>101.035</b>	<b>101.725</b>	<b>317.116</b>	<b>316.768</b>
Umsatzanteil in %	17,6	17,7	17,6	17,2
<b>Amerika</b>	<b>64.034</b>	<b>51.676</b>	<b>211.178</b>	<b>187.918</b>
Umsatzanteil in %	11,2	9,0	11,7	10,2
<b>Gesamt</b>	<b>572.830</b>	<b>574.648</b>	<b>1.802.731</b>	<b>1.840.636</b>

## Weitere Informationen.

### VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER.

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Paderborn, im Juli 2014

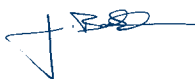
Wincor Nixdorf Aktiengesellschaft  
Der Vorstand



Heidloff  
Vorstandsvorsitzender



Dr. Wunram  
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender



Bohlen  
Vorstand



Heyden  
Vorstand

### PRÜFERISCHE DURCHSICHT.

Der Zwischenbericht wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

### EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

**Verkauf des Gebäudes in Singapur.** Ein Verkauf des Gebäudes war nach der Beendigung der Fertigung von Wincor Nixdorf am Standort Singapur ebenso eine Option gewesen, wie eine anderweitige Nutzung.

Nachdem sich das Unternehmen nun für eine Veräußerung entschieden hat, wird der Verkaufsprozess nun mit hoher Wahrscheinlichkeit bis Ende September 2014 abgeschlossen sein.

Die Einigung mit einem potenziellen Käufer steht bisher noch unter dem Vorbehalt von Behördengenehmigungen.

### FINANZKALENDER GESCHÄFTSJAHR 2013/2014.\*

**10. November 2014:**  
Vorläufiges Ergebnis zum Geschäftsjahr 2013/2014

\* Alle Termine sind vorläufige Termine. Änderungen vorbehalten.

Weitere Investor Relations-Termine können Sie der Rubrik Investor Relations auf der Homepage der Wincor Nixdorf AG unter [www.wincor-nixdorf.com](http://www.wincor-nixdorf.com) entnehmen.

Dort finden Sie auch diesen Zwischenbericht als HTML- und Download-Version (PDF) unter »Investor Relations/Berichte & Finanzdaten«.

Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Wincor Nixdorf AG beruhen. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Wincor Nixdorf AG und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Wincor Nixdorf und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, wie zum Beispiel das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Wincor Nixdorf hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

**Wincor Nixdorf AG**

Corporate Communications

Heinz-Nixdorf-Ring 1

D-33106 Paderborn

T +49 (0) 52 51 693-30

F +49 (0) 52 51 693-67 67

[info@wincor-nixdorf.com](mailto:info@wincor-nixdorf.com)

[www.wincor-nixdorf.com](http://www.wincor-nixdorf.com)

**Corporate Communications.**

T +49 (0) 52 51 693-52 00

F +49 (0) 52 51 693-52 22

[andreas.bruck@wincor-nixdorf.com](mailto:andreas.bruck@wincor-nixdorf.com)

**Investor Relations.**

T +49 (0) 52 51 693-50 50

F +49 (0) 52 51 693-50 56

[investor-relations@wincor-nixdorf.com](mailto:investor-relations@wincor-nixdorf.com)

Bestell-Nr. R40689-J-Z741-1

Printed in Germany

**WINCOR**  
**NIXDORF**

EXPERIENCE MEETS VISION.